

Produktname: Emx2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10451**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	EMX2
Alternative Namen	EMX2; Homeobox protein EMX2; Empty spiracles homolog 2; Empty spiracles-like protein 2
Gen-ID	2018.0
SwissProt ID	Q04743
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem EMX2, hergestellt. Aminosäurebereich: 91-140

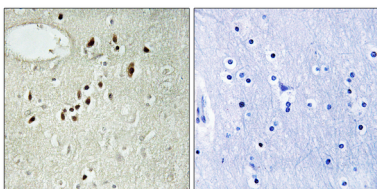
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Homeobox-haltigen Transkriptionsfaktor, der homolog zum „empty spiracles“-Gen in *Drosophila* ist. Die Forschung zu diesem Gen beim Menschen konzentrierte sich auf seine Expression in drei Geweben: dem dorsalen Telencephalon, dem olfaktorischen Neuroepithel und dem Urogenitalsystem. Es wird während der Entwicklung im dorsalen Telencephalon in einem Gradienten von niedrig rostral-lateral zu hoch kaudal-medial exprimiert und trägt vermutlich zur Strukturierung des Neocortex in definierte funktionelle Areale bei. Es wird auch im embryonalen und adulten olfaktorischen Neuroepithel exprimiert, wo es mit dem eukaryotischen Translationsinitiationsfaktor 4E (eIF4E) Komplexe bildet und möglicherweise den mRNA-Transport oder die Translation reguliert. Im sich entwickelnden Urogenitalsystem wird es in Epithelgeweben exprimiert und negativ durch HOXA10 reguliert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Proteine kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Krankheit: Defekte in EMX2 sind die Ursache von Schizenzephalie [MIM:269160]. Schizenzephalie ist eine extrem seltene angeborene Erkrankung des Menschen, die durch eine vollständige Spaltbildung in den Großhirnhemisphären gekennzeichnet ist. Diese Spalten sind mit grauer Substanz ausgekleidet und betreffen meist die parasylvischen Regionen. Große Teile der Großhirnhemisphären können fehlen und durch Liquor cerebrospinalis ersetzt sein. Funktion: Transkriptionsfaktor, der in Zusammenarbeit mit EMX2 die Grenze zwischen Dach und Archipallium im sich entwickelnden Gehirn bildet. Kann in Kombination mit OTX1/2 die Zelldifferenzierung im sich entwickelnden zentralen Nervensystem beeinflussen. Ähnlichkeit: Gehört zur EMX-Homeobox-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Homeobox-DNA-Bindungsdomäne. Gewebespezifität: Großhirnrinde.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des EMX2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.